

3. Forum Handwerksrecht

Bericht vom 3. Forum Handwerksrecht in München am 23.06.2023

Prof. Dr. *Martin Burgi*, beratender Direktor des Ludwig-Fröhler-Instituts, hieß im Namen des Instituts alle Teilnehmenden herzlich willkommen und freute sich ebenso wie Dr. *Frank Hüpers*, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer für München und Oberbayern, über die Möglichkeit, die von Diskussion und Austausch lebende Veranstaltung mit über 60 Teilnehmenden als bereits feste Tradition in der deutschen Handwerkslandschaft durchführen zu können.

Die Vortragsreihe wurde durch *Burgi* eröffnet, welcher sich mit der Fragestellung „Der Handwerkerverkehr im (neuen) Recht der nachhaltigen urbanen Mobilität: Analyse, Weckruf und Reformvorschlag“ beschäftigte. Er schilderte, welche Probleme auf den ruhenden Verkehr in Innenstädte zukommt, und zeigte Lösungswege auf.



V.l.n.r.: Prof. Dr. Winfried Kluth, Prof. Dr. Martin Burgi, Dr. Frank Hüpers, Martina Giesler, Klaus Schmitz.

Nach einer Kaffeepause referierte Prof. Dr. *Rupprecht Podszun*, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, über das Thema „Der künftige Marktzugang nach dem EU Data Act“. Hierbei ging *Podszun* insbesondere darauf ein, wem – nach aktueller Rechtslage und nach dem EU Data Act – Daten gehören, die beispielsweise von Haushaltsgeräten erfasst werden, und wem hierauf Zugriff zu gewähren ist. Direkt im Anschluss folgte der Beitrag von *Klaus Schmitz*, Referatsleiter Handwerksrecht im Zentralverband des Deutschen Handwerks, zur „Rolle der Ausbildungsordnungen, Rahmenlehrpläne und Meisterprüfungsverordnungen bei Abgrenzungsfragen“.

Nach der Mittagspause referierten Prof. Dr. *Winfried Kluth*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, zur Thematik „Die gesetzlich zugewiesene Rolle der Gewerkschaften und selbständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung in der Handwerksorganisation“. *Kluth* betonte deren wichtigen Beitrag in Form der Zusammenstellung der Wahllisten sowie des Rechts, Arbeitnehmervertreter in den Prüfungsausschüssen vorzuschlagen.

Geschlossen wurde die Vortragsreihe durch den „Bericht aus Berlin“ von *Martina Giesler*, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz,

Moritz Schumacher
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
+49 (0)89 - 51 55 60 – 80
schumacher@lfi-muenchen.de

Ludwig-Fröhler-Institut
Forschungsinstitut im
Deutschen Handwerksinstitut
Leitung: Prof. Dr. Gunther Friedl
Max-Joseph-Str. 4
80333 München
www.lfi-muenchen.de
info@lfi-muenchen.de
Tel. +49 (0)89 - 51 55 60 - 70
Fax +49 (0)89 - 51 55 60 - 77

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



sowie die
Wirtschaftsministerien
der Bundesländer

und *Holger Schwannecke*, Generalsekretär Zentralverband des Deutschen Handwerks. *Giesler* berichtete unter anderem vom „Zukunftsdialog Handwerk“, vom Runden Tisch Klimahandwerk sowie von der Stärkung von Frauen im Handwerk. *Schwannecke* befasst sich mit der Überarbeitung des Gebäudeenergiegesetzes, dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz und dem Richtlinienvorschlag zum Recht auf Reparatur. *Schwannecke* mahnte zur Rückkehr zu einer Gesetzgebung mit weniger Hast und mehr Zeit.

Sowohl nach den einzelnen Vorträgen als auch in den Pausen entstanden interessante Fachdiskussionen unter den Teilnehmenden und mit den Referierenden. Die Berichte der Vorträge werden in der Zeitschrift *Wirtschaft und Verwaltung*, Heft 4/2023 veröffentlicht. Das 4. Forum Handwerksrecht ist für Juni 2025 geplant.

Ansprechpartner am LFI:

Patrick Kosney
089 / 51 55 60 71
kosney@lfi-muenchen.de

Moritz Schumacher
089 / 51 55 60 80
schumacher@lfi-muenchen.de